

Drucksache

Ergebnis Jurysitzung zum Förderprogramm "Agenda 2030 - Projekte für eine nachhaltige Entwicklung mit Bezug zum Klimaschutz"			
verantwortlich: Amt für Umweltschutz		Drucksache 2020/173	
		23.10.2020	
Beschlussfassung:	Ö	02.11.2020	Umwelt- und Verkehrsaus- schuss

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht über das Ergebnis der Jurysitzung zum kreiseigenen Förderprogramm „Agenda 2030 – Projekte für eine nachhaltige Entwicklung mit Bezug zum Klimaschutz“ zur Kenntnis.

1. Zusammenfassung

Im Rahmen des kreiseigenen Förderprogramms „Agenda 2030 – Projekte für eine nachhaltige Entwicklung mit Bezug zum Klimaschutz“ vergibt der Rems-Murr-Kreis bis zum Jahresende 2022 jährlich Finanzmittel in Höhe von 50.000 Euro an Klimaschutzprojekte von Vereinen im Rems-Murr-Kreis. Bis zu 70 % der Projektkosten können gefördert werden. Bewilligungsfähige Projekte müssen dabei insbesondere einen Beitrag zum Klimaschutz sowie zu zwei weiteren Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 leisten.

Diese Fördermittel sind ein Beitrag, um das Ziel „Klimaschutz zum Mitmachen“ zu erreichen und möglichst viele Menschen im Kreis zu motivieren. Es wäre wünschenswert, dass zukünftig gerade auch Projekte von Kindern und jungend Erwachsenen eingereicht und gefördert werden könnten.

Am 23. September 2020 entschied eine Jury, bestehend aus Vertreter/innen der Kreistagsfraktionen und Zählgemeinschaften sowie der Verwaltung über die Bewilligung der eingereichten Förderanträge.

Von den eingereichten acht Projekten erhalten nun sieben eine anteilige finanzielle Förderung durch den Landkreis.

2. Sachverhalt

2.1 Hintergrund

Der Rems-Murr-Kreis fühlt sich den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 verpflichtet (vgl. Anlage 1). Vor diesem Hintergrund wurde das Förderprogramm „Agenda 2030 – Projekte für eine nachhaltige Entwicklung mit Bezug zum Klimaschutz“ zur Unterstützung von Vereinsprojekten ins Leben gerufen. Zusätzlich zum 3. Klimaschutz-Handlungsprogramm „Klimaschutz zum Mitmachen“ sollen die Einwohner/innen des Rems-Murr-Kreises motiviert werden, sich aktiv mit eigenen Projekten für den Klimaschutz einzusetzen. Pro Jahr stehen 50.000 Euro für die Bewilligung von Förderanträgen zur Verfügung, die auf Grundlage der Förderrichtlinie (vgl. Anlage 2) und nach Beratungen durch eine Jury vergeben werden. Mit Restmitteln aus der Förderrunde 2019/2020 sind für das laufende Jahr Fördermittel in Höhe von 54.500 Euro verfügbar.

2.2 Bewilligte Projekte

Insgesamt wurden 8 Projekte mit einem Fördervolumen in Höhe von 106.024,90 Euro eingereicht. Tatsächlich förderwürdig sind auf Grundlage der Förderrichtlinie 80.990,50 Euro. In der Jursitzung wurde entschieden, 7 Projekte (vgl. Anlage 3 bis 9) zu fördern. Die verfügbaren 54.400 Euro werden dabei wie folgt aufgeteilt:

Antragsteller	Projekt	Bewilligte Mittel
Discover e.V.	<u>Baumpflanzaktion in Uganda</u> Pflanzung & Bewirtschaftung von 12.000 Bäumen gemeinsam mit 120 ugandischen Bauern	7.165 €
Ndwenga e.V.	<u>Baumschulprojekt im Kongo</u> Gründung einer Baumschule & Pflanzung von 3.000 Bäumen	6.650 €
Ndwenga e.V.	<u>Essen für den Klimaschutz</u> Nachhaltigkeits-Dinner mit Vorträgen zu Klimaschutz & Ernährung	875 €
Freunde des Rems-tal-Gymnasiums e.V.	<u>Grünes Klassenzimmer im Schulbiotop</u> Unterricht in einem „Grünen Klassenzimmer“ mit Schulteich	17.810 €
Kreisjugendring Rems-Murr e.V.	<u>Weltenretter 2.1</u> Außerschulischer Bildungsangebote zum Klimaschutz	13.000 €
Solarverein Rems-Murr e.V.	<u>Trinkwasserversorgung mit Solarpumpen</u> Installation bzw. Erneuerung von neun solar betriebenen Pumpen zur Trinkwasserversorgung	6.000 €
Verein zur Förderung brasilianischer Straßenkinder e.V.	<u>Indigene Schule in Brasilien</u> Gründung einer Schule zum Erhalt und Weitergabe der indigenen Lebensweise	3.000 €
	Summe	54.500 €

3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten

3.1 Finanzielle Auswirkungen

Die eingestellten Haushaltsmittel werden wie geplant aufgewendet.

- Anlage 1: Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda2030
- Anlage 2: Zusammenfassung der Förderrichtlinien
- Anlage 3: Baumpflanzaktion in Uganda
- Anlage 4: Baumschulprojekt im Kongo
- Anlage 5: Essen für den Klimaschutz
- Anlage 6: Grünes Klassenzimmer
- Anlage 7: Weltenretter 2.1
- Anlage 8: Solarpumpen zur Trinkwasserversorgung
- Anlage 9: Indigene Schule in Brasilien